

Tierpark Peter und Paul



Der Tierpark Peter und Paul liegt in St. Gallen auf einer Kuppel im Stadtbezirk Rotmonten auf einer Höhe von ca. 780 Meter über Meer.

Der Tierpark ist kostenlos und sehr geeignet für einen entspannenden Spaziergang durch offene Weideland sowie auch durch den Wald.

Der Tierpark beheimatet nur einheimische Wildtiere.



Am 1. Mai 1892 wurde der Tierpark Peter und Paul eröffnet mit 32 Tieren.

1902 wurde im Tierpark der erste künstliche Kletterfelsen der Welt errichtet vom Zürcher Bildhauer Urs Eggenschwiler.

Diese Bahnbrechende Erfindung wurde dann auf der ganzen Welt in den Zoos kopiert.



Am 21. Juni 1906 trafen im Tierpark die ersten geschmuggelten Steinbockkitze von Italien ein.

Die Steinbockkitze wurden mit verdünnter Kuhmilch aufgezogen.

Am 8. Mai 1911 konnten die ersten gezüchteten Steinböcke wieder in den Schweizer Bergen ausgewildert werden.



1948 entsteht das erste Wildschwein Gehege.



Die Tiergehege wurden so angelegt, dass man die Wildtiere beobachten kann, aber sie sich auch zurückziehen können um ihre Ruhe zu haben. Dadurch sind die Tiere ausgelassen und fast wie in ihrer freien Natur.



Dan einer Spende von Hedy Kreier wurde 1980 der Luchsgehege gebaut.

Der Luchs ist nicht immer zu sehen, da er sich sehr gerne versteckt hält. Aber wenn man sich viel Zeit nimmt und sein Gehege genau anschaut. Dann kann man ihn schon entdecken.



1990 wurde die Planung eines Bärenrevier geplant, aber sofort wieder verworfen. Denn sie waren der Meinung.



2006 wurde das Gehege für die Murmeltiere erbaut. Ich könnte diese putzigen Tiere stundenlang beobachten.

2017 hatte der Tierpark Peter und Paul sein 125 jähriges Jubiläum und ich hoffe, dass ich noch sehr oft dort die einheimischen Wildtiere beobachten kann und darf.